

## Grüne pochen auf Antwort

Dem Phantasialand waren im November über die Kreisverwaltung Fragen zu Unternehmensdaten gestellt worden.

**Brühl** - Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat die Informationspolitik des Phantasialandes scharfkritisiert. Der Park weigere sich, eine Anfrage der Kreistagsverwaltung zu beantworten, berichtete Kreisgeschäftsführer Johannes Bortlitz-Dickhoff. Grundlage der Anfrage der Kreisverwaltung war ein Fragenkatalog der Kreistagsfraktion der Grünen vom November vergangenen Jahres. Die Grünen wollten unter anderem wissen, wie hoch nach einer Parkerweiterung die Zahl der ganzjährig Beschäftigten sowie der Saisonarbeitskräfte und wie deren arbeitsrechtlicher Status sei. Außerdem sollte der Park anhand weiterer Fragen die Wirtschaftlichkeit seines Unternehmens belegen.

### „Wie bei Gazprom“

Nach Angaben von Kreisdezentner Manfred Kohlmann, so Bortlitz-Dickhoff, habe die Kreisverwaltung die Fragen an das Phantasialand mit Bitte um Antwort weitergeleitet. Sie seien aber trotz Erinnerung bislang noch nicht beantwortet. Der Park habe sich außerdem an die Industrie- und Handelskammer (IHK) gewendet, um zu erfahren, ob er die Fragen der Grünen überhaupt beantworten müsse.

Über dieses Verfahren zeigten die Grünen sich entsetzt. „Die Art und Weise, wie das Phantasialand Einfluss auf die Politik ausüben kann, ist ja fast so wie die Gazprom mit dem russischen Staat umspringt: Nichts geht gegen das Unternehmen“, wettete Bortlitz-Dickhoff. In einem Rechtsstaat habe die Verwaltung die Fragen der Fraktionen zu beantworten, auch wenn dies dem Unternehmen so nicht gefalle. Dass der Park sich dann noch an die IHK wende, um herauszufinden, ob man sich vor der Veröffentlichung der Sachverhalte drücken könne, sei „unglaublich“. Schließlich sei nur anhand der Fakten zu beurteilen, so die Grünen, ob die Ansprüche des Unternehmens im öffentlichen Interesse lägen.

Das Unternehmen war am gestrigen Sonntag für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. (ari)